

# MITTEN in PULHEIM

Magazin des CDU-Stadtverbands



15. Mai 2022  
Landtagswahl NRW

⊗ Erststimme: Romina Plonsker  
⊗ Zweitstimme: CDU mit Hendrik Wüst



## Romina Plonsker

Wieder für Sie in den Landtag

**Zuhören, Probleme anpacken, Lösungen entwickeln: Das prägt meine Arbeit. Mit voller Energie für die Menschen in Pulheim: eben mit „PlonskerPower“.**

Ich bin 1988 geboren, verheiratet und lebe in Stommelerbusch. Nach meiner Ausbildung als Bankkauffrau habe ich mein Betriebswirtschaftsstudium im Master abgeschlossen. Als echte Rheinländerin schlägt mein Herz für den 1. FC Köln und für den Karneval.

Mit 17 Jahren führte mich der Wille, die Zukunft unserer Heimat mitzugestalten, in die Politik. Bis heute treibt mich dieser Wunsch auf eine bessere Zukunft für unsere Region an. Diese Motivation macht meine Politik vor Ort als Vorsitzende der CDU Rhein-Erft sowie überregional als Mitglied im Landesvorstand der CDU Nordrhein-Westfalen aus.

Seit fünf Jahren bin ich Ihre direkt gewählte Landtagsabgeordnete. Der ge-

meinsame Austausch vor Ort und die Zukunft unserer Region liegen mir am Herzen. Ich möchte mein erfolgreiches Engagement für die Menschen in unserer Heimat gerne fortsetzen. **Deshalb bitte ich zur Landtagswahl am 15. Mai 2022 erneut um Ihr Vertrauen.**

Nähere Informationen über mich und meine Ziele finden Sie im Internet:

 **Facebook**  
@rominaplonsker

 **Instagram**  
@rominaplonsker

 **Website**  
www.rominaplonsker.de

## #PlonskerPower

Meine Bausteine für die kommenden 5 Jahre

### Wirtschaft / Energie

Die hohen Energiepreise für Strom, Gas und Sprit treiben uns sehr um. Für einen starken Wirtschaftsstandort brauchen wir sowohl für unsere Unternehmen als auch für die Beschäftigten eine Entlastung bei den Energiepreisen. Für Klimaschutz und weniger Abhängigkeit vom Ausland brauchen wir verlässliche und saubere Energiegewinnung und einen starken Fokus auf das Thema Wasserstoff. Außerdem sind mir die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, die Ansiedlung von Unternehmen und neuen Ideen sowie Chancen für Handwerk, Mittelstand und Industrie in unserer Heimat wichtig.

### Innere Sicherheit

Eine Polizei auf der Höhe der Zeit braucht eine topmoderne Ausstattung. Unseren Weg mit einer guten Ausstattung wie Bodycams, Smartphones, Drohnen oder Tasern werden wir fortsetzen. Die gute Ausstattung und die Ausbildung von mehr Polizeikräften führen zu einer guten Bilanz. Denn die Kriminalitätsrate ist so niedrig wie zuletzt im Jahre 1985! Aber auch die Stärkung des Katastrophenschutzes sind nicht nur durch die Flut im vergangenen Jahr in unserem Fokus. So haben wir den Lokalfunk für zielgerichtete Warnungen direkt aus der Leitstelle der Feuerwehr ausgerichtet und den Katastrophenschutz sowie unsere Einsatzkräfte besser ausgestattet. Den Weg wollen wir weitergehen.

### Mobilität

Mit dem S-Bahn-Ausbau in Pulheim und Stommeln erleichtern wir das Pendeln. Durch unsere Schnellbusse sind wir schneller unterwegs. Mit dem Neubau von Radwegen und Mobilstationen sowie der Sanierung unserer Infrastruktur machen wir NRW zum Fahrradland Nummer 1.

### Bildung

Erfolg und Aufstiegschancen dürfen nicht von der sozialen Herkunft abhängen. Elementar sind daher Investitionen in gut ausgestattete Kitas und Schulen inkl. einer guten Personalausstattung. Daher bauen wir die OGS und Kita-Plätze in Pulheim weiter aus und investieren in gute Bildungsstätten. Wir stärken die Medienkompetenz unserer Kinder und machen sie fit für das Leben. Die Stärkung des Schulfaches Informatik bildet neben einer modernen digitalen Infrastruktur hier eine Grundlage.

### Ehrenamt

Wir haben beispielsweise mit unseren Heimatschecks und dem Programm „Moderne Sportstätten“ ein dichtes Förder- und Unterstützungsnetz gerade für unsere Ehrenamtler aufgebaut. Ehrenamt ist der Kitt der Gesellschaft, deshalb müssen wir Ehrenamtler entlasten und unsere vielfältigen Vereine weiter stärken. Ich setze mich für die Fortführung der Programme und weiteren Bürokratieabbau für unsere Vereine ein.

Schnelles Internet für die Schulen bis zum Sommer – Glasfaserausbau ist angelaufen

Seite 2

Aktuelle Entwicklungen in der Kita-Landschaft in Pulheim – Neue Einrichtungen gehen an den Start

Seite 4

Große Trauer um Dr. Clemens Kopp – Ein Nachruf auf den ehemaligen Pulheimer Bürgermeister

Seite 8

**CDU**

# Schnelles Internet für die Schulen bis zum Sommer

## Glasfaserausbau ist angelaufen

Alle weiterführenden Schulen, also beide Gymnasien, die Real- und die Gesamtschule, sowie die Förderschule und sieben Grundschulen werden voraussichtlich bis zum Sommer einen Gigabit-Anschluss erhalten. Der Startschuss zum Ausbau ist jetzt gefallen. Damit konnten die Maßnahmen

ein flächendeckender Glasfaserausbau statt, im Zuge dessen auch die dortigen Grundschulen gesondert angeschlossen werden.

Um einen unbedingt notwendigen digitalen Unterricht zu ermöglichen, brauchten die Schulen leistungsstarke und stabile Leitungen, so Bürgermeister Frank Keppeler. Damit folgt die Stadt Pulheim den Forderungen der Schulen, um problemlos und schnell Unterrichtsmaterialien digital nutzen zu können.

Die Stadt Pulheim hat mit NetCologne einen erfahrenen und engagierten Vertragspartner, der sich insbesondere der Digitalisierung und Nachwuchsförderung an Schulen verschrieben hat.

Für die Anbindung der Schulen kann NetCologne auf dem bereits bestehenden Netz aufbauen und wird zusätzlich neue Glasfaserleitungen verlegen. Der Ausbau erfolgt als FTTB (Fibre to the Building), d. h. die Glasfaserleitungen werden bis in die Gebäude verlegt. Das ermöglicht Bandbreiten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde sowohl im Download als auch im Upload.

Die Stadt Pulheim investiert insgesamt rund 325.000 Euro in den Ausbau der Schulen.



Bürgermeister Frank Keppeler und die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Rehmann zum Start des Glasfaserausbaus am Geschwister-Scholl-Gymnasium

noch einmal beschleunigt werden, denn nach der ursprünglichen Planung galt das Jahresende 2022 als Ziel für die Fertigstellung.

Die ersten Anschlüsse erhalten das Geschwister-Scholl-Gymnasium und die Marion-Dönhoff-Realschule im Zentralort, danach werden die anderen Schulen wie geplant folgen. In Sinnersdorf und Geyen/Sinthern findet zurzeit



### Dringend erforderliche Digitalisierungsmaßnahmen in Pulheimer Schulen

#### Umgesetzt:

- ✓ iPads (inklusive Lagermöglichkeiten)
- ✓ Beamer
- ✓ verbesserte Netzwerkinfrastruktur

#### Im Prozess:

- + Anschluss an schnelles Glasfasernetz
- + digitale Tafeln (werden bald bestellt)

## Haushaltsplanung 2022/2023 auf den Weg gebracht

Die Haushaltswirtschaft einer Stadt zu regeln, ist die Hauptaufgabe der Mitglieder eines Stadtrates. Die Städte und Gemeinden müssen ihre Haushaltswirtschaft so planen und führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Voraussetzung dafür ist, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Kommune gewährleistet ist, Fehlbeträge abgebaut werden und eine Überschuldung vermieden wird. Dieser Aufgabe kommen wir unter der Führung von Bürgermeister Frank Keppeler und der CDU seit vielen Jahren verantwortungsvoll nach.

Im November vergangenen Jahres konnten wir in kurzer Zeit und in großer Übereinstimmung mit fast allen Fraktionen des Stadtrates den Haushaltsplan für die Jahre 2022/2023 auf den Weg bringen. Bis auf die Fraktion der Sozialdemokraten, die sich der Stimme enthielt, stimmten alle Ratsmitglieder dem Haushaltsentwurf mit den beratenen Änderungen zu.

Die CDU-Fraktion dankt allen, die bei den Vorgesprächen und bei den Beratungen im Ausschuss mit großer Disziplin, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein dafür gesorgt haben, dass die Sitzung in guter Atmosphäre verlief.

Zwischenzeitlich wurde der Haushaltsplan von der Aufsichtsbehörde akzeptiert. Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen konnte bereits im Januar in vollem Umfang begonnen werden.



Dr. Georg Kippels MdB, Bundestagsabgeordneter für Pulheim

# 100 Tage in der Opposition

## Über die neue Rolle der CDU/CSU im Bundestag

Seit der Bundestagswahl am 26.09.2021 ist nunmehr mehr als ein halbes Jahr vergangen. Die Jubelstürme, mit denen sich die Ampelkoalition gefeiert hat und mit denen sie sich auch aus den unterschiedlichsten Quellen hat feiern lassen, sind verfliegen. Hochgesteckte Ziele für die kurzfristige Beendigung der Coronapandemie konnten nicht erreicht werden, weil man schon bei der ersten notwendigen Abstimmung der Koalitionäre über die Frage der Einführung einer Impfpflicht kläglich gescheitert ist. Mit einem politischen Winkelzug zur Erhebung dieser Frage zu einer Gewissensfrage wollte man von dieser fehlenden Einigungsfähigkeit ablenken. Die Verzögerung, die dadurch eingetreten ist, hat großen Schaden ausgelöst und macht die konsequente Bekämpfung der Pandemie ungleich schwerer.

Die Katastrophe der Ukraine-Krise hat nun zu dem typischen Reflex geführt,

dass Regierungen in Krisen besondere Aufmerksamkeit genießen, und ihr Handeln wird, wenn dabei keine schweren Fehler verursacht werden, im Regelfall sehr positiv bewertet. Die handelnden Personen agieren sehr unterschiedlich und vor allen Dingen unterschiedlich entschlossen. Der CDU/CSU-Bundestagsfraktion unter der jetzigen Führung von Friedrich Merz ist es aber unverzüglich gelungen, durch eine klare Positionierung Entscheidungsprozesse wie die Unterstützung der Ukraine mit Defensivwaffen auf den Weg zu bringen. Auch die Stärkung der Bundeswehr wäre ohne das klare Bekenntnis der CDU/CSU zu diesem Thema der Sache nach nicht möglich gewesen.

Die CDU/CSU in Berlin versteht sich als kritisch konstruktive Opposition. Sie wird sich allerdings unter keinen Umständen dazu missbrauchen lassen, bei unerfreulichen Entscheidungen Mehrheiten zu liefern, während sich die Am-

pel für sonstige Wohltaten inszeniert. Unser Kurs zeugt von staatspolitischem Verantwortungsbewusstsein und parteipolitischem Selbstbewusstsein. Im Rahmen der inhaltlichen Neuausrichtung werden wir als CDU Deutschlands nun klare Positionen formulieren, die uns von den Ampelpartnern klar unterscheiden. Dabei ist uns der anhaltende Austausch sowohl mit der Parteibasis als auch in den Wahlkreisen mit allen Bürgerinnen und Bürgern eine wertvolle und unverzichtbare Informationsquelle.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest, besinnliche und friedliche Tage in Ihren Familien.

Herzlichst Ihr

Dr. Georg Kippels MdB

# Hendrik Wüst vor der Wahl

## Der Ministerpräsident und CDU-Spitzenkandidat im Interview

**Herr Wüst, Sie sind seit dem 27. Oktober Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen. Wie haben Sie die vergangenen Monate erlebt?**

Die vergangenen Wochen waren für die Partei, für die Landesregierung und auch für mich persönlich eine sehr intensive Zeit. Vor allem habe ich aber viel Geschlossenheit, Teamgeist und Zusammenhalt in unserer Partei erlebt. Und das zahlt sich aus. Alle Umfragen zeigen: Mit uns ist zu rechnen!

stellt, die ohne neue Schulden auskommen. Zugleich gab es Rekordinvestitionen in Bildung, Innere Sicherheit und Infrastruktur.

Wir haben mehr als 80.000 Kinderbetreuungsplätze zusätzlich geschaffen, für mehr Sprachförderung gesorgt und 10.000 Lehrerinnen und Lehrer mehr an unseren Schulen.

Wir können selbstbewusst sagen: Wir haben viel erreicht. Aber wir haben auch noch viel vor.



NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst mit der Landtagskandidatin für Pulheim, Romina Plonsker Mdl



**Worauf sind Sie besonders stolz, wenn Sie auf die Arbeit der Landesregierung in den letzten fünf Jahren schauen?**

Unter Rot-Grün hatte Nordrhein-Westfalen auf fast allen Politikfeldern die rote Laterne. Wir sind 2017 angetreten, vieles besser zu machen. Und das ist uns auch gelungen: Wir haben mehr als 12.000 neue Polizistinnen und Polizisten eingestellt, wir haben die Zahl der Wohnungseinbrüche halbiert und die niedrigste Zahl an Straftaten seit 30 Jahren. Nordrhein-Westfalen ist wieder sicher. Wir haben erstmals seit 1973 wieder Haushalte aufge-

**Vor welchen Herausforderungen steht Nordrhein-Westfalen vor dieser Landtagswahl?**

Wir müssen die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger weiter gewährleisten. Wir müssen den demografischen Wandel bewältigen. Wir müssen dafür sorgen, dass alle ihre Chancen nutzen können, unabhängig von der Herkunft. Und am wichtigsten ist: Es muss uns gelingen, Klimaschutz und Industrie mit ihren guten Arbeitsplätzen und sozialer Sicherheit miteinander zu versöhnen.

Das Gute ist: Keine andere Generation vor uns konnte auf so viel Wissen zugreifen, hatte so viele Instrumente. Allein die Digitalisierung eröffnet uns Möglichkeiten, von denen andere Generationen nur träumen konnten. Wir haben deshalb alle Chancen, Klimaschutz und Industrie mit ihren guten Arbeitsplätzen zu versöhnen. Wir haben

alle Chancen, für jedes Kind Aufstieg durch Bildung zu ermöglichen. Wir haben alle Chancen, auch in Zukunft eine lebenswerte Heimat und ein sicheres Land zu sein.

**Wie würden Sie selbst Ihren Politikstil beschreiben?**

Ich stehe für eine Politik, die Probleme ganz konkret angeht und löst. Ich möchte die Chance nutzen, um unser Land noch erfolgreicher zu machen. Als Ministerpräsident möchte ich unserer Heimat Sicherheit geben. Und ich möchte das Miteinander in unserem Land voranbringen. Die Zukunft zu gestalten, ist mir sehr wichtig. Noch mehr, seit ich vor einem Jahr Vater einer kleinen Tochter geworden bin.

## Grundsteuerreform: Jetzt auf Erhebungsphase vorbereiten

Zum Jahr 2025 wird in Deutschland ein neues Grundsteuermodell eingeführt. Die bisherige Berechnung auf Basis veralteter Einheitswerte wird durch ein neues Verfahren ersetzt, das zu einer gerechteren Besteuerung führen wird. Im vergangenen Jahr hat Nordrhein-Westfalen entschieden, bei der Grundsteuerreform das sogenannte Bundesmodell anzuwenden.

Wesentliche Faktoren zur Berechnung des Grundbesitzwertes sind der Bodenrichtwert und die Höhe der statistisch ermittelten Nettokaltmiete. Weitere Faktoren sind die Grundstücksfläche, Immobilienart und das Alter des Gebäudes. Die für die erste Hauptfeststellung der

Grundsteuerwerte maßgeblichen Bodenrichtwerte werden im Laufe des ersten oder zweiten Quartals 2022 zur Verfügung stehen. Ab dem 01.07.2022 müssen Grundstückseigentümer in einer Feststellungserklärung Angaben zu ihren Grundstücken an das jeweilige Finanzamt übermitteln.

Die elektronische Abgabe der Feststellungserklärung wird von den Ländern durch weitere Informationen unterstützt werden. Ein Steuer-Chatbot, der Fragen rund um die Reform der Grundsteuer beantwortet, ist bereits unter [www.steuerchatbot.de](http://www.steuerchatbot.de) und unter [www.elster.de](http://www.elster.de) freigeschaltet und von allen Interessierten nutzbar.



## 39. Frühjahrsputz im NSG „Große Laache“ – im kleinen Kreis



Ortsvorsteher Gert Lauterbach (5. v. r.) mit Familie und Freunden in der Großen Laache

Die Pandemie hatte eine umfassende Reinigungsaktion mit vielen Helfern nicht möglich gemacht. Trotzdem machte sich Ortsvorsteher und CDU-Ratsherr Gert Lauterbach Anfang März auf den Weg zum stadtnahen Naturschutzgebiet „Große Laache“. Gemeinsam mit Familie und einigen Freunden wurde dort unter Einhaltung der Coronaschutzverordnung Müll gesammelt. „Umweltbewusstsein fängt im Kleinen an“, sagt Lauterbach. „Mit der jährlichen Aktion am Samstag nach den Karnevalstagen wollen wir immer wieder ein Zeichen setzen, dass das achtlose Wegwerfen von Müll vor allem in der Natur auf Dauer Schaden anrichtet und nicht akzeptabel ist.“

Die Gruppe freute sich, dass in diesem Jahr kein Unrat mit gefährlichen Giftstoffen gefunden wurde. Auffällig oft wurden neben Hundekotmänteln zahlreiche Mundschutzmasken, Bauschutt und

viele „to go“-Verpackungen aus Büschen und Unterholz entfernt. Angezogen durch das sonnige Wetter waren auch viele Spaziergänger erholungssuchend in der Großen Laache unterwegs. In vielen Gesprächen tauschte Lauterbach sich mit Bürgerinnen und Bürgern aus. „Naturschutz heißt auch, dass wir unser eigenes Verhalten prüfen. Achtloses Wegwerfen von Müll, ob im Wald, auf Spielplätzen oder unseren Straßen, geht uns alle an“, so Lauterbach. Entsetzt waren viele über die mutwillige Zerstörung der Beobachtungsstation am Mündungsdelta. Dass gemeinsames Müllsammeln auch Spaß machen kann, zeigten die Kinder, für die der Tag ein großes Abenteuer war.

Ortsvorsteher Lauterbach bedankt sich bei allen Pulheimerinnen und Pulheimern, die umweltbewusst handeln und so dazu beitragen, ganzjährig das Naturschutzgebiet sauber zu halten.

# Aktuelle Entwicklungen in der Kita-Landschaft in Pulheim

## Neue Einrichtungen gehen an den Start

Erfreulicherweise ist die Anzahl der Geburten in den letzten Jahren abweichend von den Langzeitprognosen stark gestiegen. Die Stadt Pulheim freut sich zudem auch über zahlreiche Neubürger. Das erforderte auch in der Stadt Pulheim und in der Politik ein schnelles Handeln, um den Anforderungen im Bereich der Angebote für die Kindertagesbetreuung gerecht werden zu können.

Bereits zu Beginn des Jahres konnte am Eisvogelweg im Neubaugebiet zwischen Pulheim und Geyen eine neue Kindertagesstätte in der Trägerschaft der Caritas eingeweiht werden. Das von der GWG Rhein-Erft als Bauherr hergestellte Gebäude bietet viel Platz für 104 Mädchen und Jungen. Gestartet wurde zunächst mit 54 Kindern. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern hatten sie zur offiziellen Eröffnung ein Holzkreuz gestaltet, auf dem neben der Sonne auch Frösche, Biber, Schmetterlinge, Forellen und Hummeln dargestellt sind. Das sind die Tiere, nach denen die in der Kita vorhandenen Gruppen benannt wurden. Den Kindern stehen neben den Gruppenräumen auch ein Kinderbistro, ein Mehrzweck- und Turnraum, ein Kreativ- und Werkraum sowie ein Therapie- und Spielraum zur Verfügung. Das Außengelände bietet viel Platz für Spiel und Bewegung. In direkter Nähe befindet sich auch der Pulheimer Bach der sicherlich oft besucht werden wird. Mit dem Zerschneiden des roten Bandes wurde die Kita mit dem Namen St. Martin offiziell eröffnet.

Neben der Kita am Eisvogelweg wird es in Kürze in fast unmittelbarer Nachbarschaft eine weitere Kindertagesstätte geben. Aufgrund des derzeit sehr hohen Bedarfs an Plätzen in Kindergärten wird in der Kometenallee eine weitere Kita

eingerrichtet. Der Jugendhilfeausschuss der Stadt hat sich hier für den Träger Little Giants entschieden und diesem sein Vertrauen ausgesprochen. Diese Kita wird in Form einer Containerinstallation aufgebaut werden, um schnellstmöglich in Betrieb gehen zu können und den Be-



Eröffnung der Kita St. Martin mit Bürgermeister Frank Keppeler (Mitte), dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses Michael Kahsnitz (2. v. l.) sowie Vertreterinnen und Vertretern von Caritas, Kirche und GWG

darfen der Eltern und vor allem der Kinder zu entsprechen. Betriebsbeginn der Kita Kometenallee wird mit dem neuen Kindergartenjahr nach den Sommerferien sein. In einigen Jahren wird diese Kita dann in ein noch zu erstellendes Gebäude am Ortsrand von Sinnersdorf umziehen.

### Aus für Kita Waldwichtel

Es gab aber leider nicht nur gute Nachrichten in der Vergangenheit im Kita-Bereich. Dem Träger Diakonie Michaelshoven Kindertagesstätten gGmbH (Diakonie Michaelshoven) war zu Jahresbeginn vom Landesjugendamt des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) die Betriebs-erlaubnis für die Kita Waldwichtel entzo-

gen und der Weiterbetrieb der Einrichtung ab dem 1. Februar 2022 untersagt worden. Dies war für die betroffenen Eltern und Kinder ein großes Problem, hier standen Existenzen auf dem Spiel. Die Stadtverwaltung, das Jugendamt und der Jugendhilfeausschuss haben es ge-

meinsam geschafft, innerhalb kürzester Zeit eine Lösung zu schaffen. In der Kita Friedrich-Ebert-Straße (ehem. Waldwichtel) spielen, Stand Mitte März, wieder 49 Mädchen und Jungen – aufgeteilt auf zwei Gruppen. Die Kita wird dort zurzeit in städtischer Trägerschaft geführt. Darüber hinaus sind hier nun auch zwei Eltern-Kind-Spielgruppen, die ein freier Träger betreibt, untergebracht. Darüber hinaus ist es gelungen, für weitere Kinder Betreuungsplätze bei freien Trägern zu bekommen, dies unter anderem in der „Hand in Hand“-Kita (siehe nebenstehenden Artikel) und in der Kita St. Martin. Insgesamt konnten so fast alle Kinder der ehemaligen Kita Waldwichtel versorgt werden.

## Mit Herz und Hand in Hand

Der Verein „Hand in Hand e.V.“ unter der Leitung von Christiane Jaenichen und Felix Krieger-Jaenichen kann zurecht stolz sein auf den bedarfsgerechten Aus- und teilweisen Neubau der „Hand in Hand“-Kita.

Mit Fertigstellung aller Baumaßnahmen stehen seit August 2020 insgesamt zwei Nestgruppen und vier Ü3-Gruppen für die Kinder bereit. Darüber hinaus haben 15 Vorschulkinder nach der Schließung der Kita Waldwichtel (siehe nebenstehenden Artikel) hier einen neuen Platz gefunden.

Inklusion wird bei „Hand in Hand“ groß geschrieben. In liebevoll gestalteten Räumen werden viele Fördermaßnahmen durchgeführt, um jedes Kind in seiner Entwicklung optimal zu begleiten. Es herrscht eine entspannte, fröhliche Atmosphäre im gesamten Haus, und die große Außenfläche gibt den Kindern viel sorgfältig und abwechslungsreich gestalteten Raum.

Neben der Einrichtung in Pulheim wird „Hand in Hand e.V.“ Mitte des Jahres auch die Trägerschaft in der Kindertagesstätte an der Kopfbuche in Stommeln übernehmen. Beginnend mit zunächst drei Gruppen werden nach Fertigstellung aller Umbaumaßnahmen auch hier sechs Gruppen für die Kinder bereitstehen.

Das Ehepaar Krieger-Jaenichen setzt mit großem Erfolg das Projekt des Vaters Horst Krieger fort und hat hier mit vielen eigenen und kreativen Ideen eine Kita geschaffen, die Vorbildcharakter hat.



„Hand in Hand“-Kita in der Von-Bodelschwingh-Straße in Pulheim

## Neuer Kunstrasenplatz in der „Roten Hölle“ von Sinnersdorf

Nachdem vor einigen Jahren in Pulheim und Brauweiler jeweils ein moderner Kunstrasenplatz errichtet wurde, entsteht ein weiterer zurzeit in Sinnersdorf. Der Startschuss für den Neubau fiel am 12. November des letzten Jahres im Rahmen eines ersten Spatenstichs mit unserem Bürgermeister Frank Keppeler und Ortsvorsteher Josef Klaes.

Seitdem wird in der „Roten Hölle“, wie das Stadion am Randkanal auch genannt wird, fleißig gearbeitet. Als Fertigstellungstermin ist der Mai 2022 angepeilt. Der Platz könnte dann mit dem tra-

ditionellen Ortsturnier im Juni eingeweiht werden.

Neben dem VfR Sinnersdorf wird auch die Horionschule die neue Anlage nutzen. Dafür werden neben dem großen



Arbeiten auf dem ehemaligen Aschenplatz in Sinnersdorf

Kunstrasenplatz, auf den zugleich Markierungen für zwei Kleinspielfelder aufgebracht werden, eine Flutlichtanlage, eine kleine Tribüne sowie eine Weitsprunggrube gebaut.

Die Stadt Pulheim investiert rund 670.000 Euro in den Umbau, der auch dazu beitragen soll, das Fußballspielen im Ort für Kinder und Jugendliche wieder attraktiver zu machen.

Die CDU hat sich für den Umbau stark gemacht und freut sich über die Umsetzung. Zudem haben wir mit unseren Partnern die Initiative ergriffen zu prüfen, ob das alte Umkleidegebäude generalsaniert oder besser neugebaut werden sollte. Die Stadtverwaltung ist beauftragt, beide Varianten zu untersuchen und einen Entscheidungsvorschlag vorzubereiten.

## CO<sub>2</sub>-Ampeln für mehr Sicherheit

Einen weiteren Schritt in Richtung mehr Sicherheit geht die Stadt Pulheim mit der Anschaffung von 400 CO<sub>2</sub>-Ampeln für die städtischen Schulen und Kitas. Für rund 45.000 Euro wurden diese Geräte gekauft und an die Einrichtungen übergeben.

Die Ampeln dienen auch langfristig dazu, das richtige Lüftungsverhalten in den Schulen und Kitas zu unterstützen. Häufig wird in den betroffenen Räumen aus Unsicherheit heraus zu oft und zu lange gelüftet. Dadurch müssen die Kinder und Jugendlichen unnötig lange in ausgekühlten Räumen sitzen und laufen Gefahr, sich zu erkälten. Hier helfen die CO<sub>2</sub>-Ampeln, genau das richtige Maß zu finden zum Schutz aller Betroffenen.

# Tempo 30 erneut auf dem Prüfstand

## Nettegasse erfüllt Voraussetzungen nicht

Es ist nicht lange her, dass die Stadt für den Bereich Nettegasse in Stommeln eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h ausgeschildert hat und damit dem Wunsch nach mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere Schulkinder und Radfahrer, auf dieser engen und geschwungenen Straße im gewachsenen Kernbereich von Stommeln nachgekommen ist.

Kurz vor der Sitzung des Ausschusses für Tiefbau und Verkehr am 16. Februar dieses Jahres wurde dann aber erneut deutlich, dass Tempolimit-Zonen auf einzelnen Straßen im Ortsinneren immer noch in Konflikt zu bundesgesetzlichen Vorgaben stehen.

Denn die Stadt wurde durch den Kreis (dort sitzt die zuständige Polizeibehörde) aufgefordert, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wieder aufzuheben. Die Anordnung von Tempo 30 über die gesamte Strecke der Nettegasse sei nicht rechtmäßig. Dies gelte insbesondere für

den Bereich zwischen dem Kreisel im Bereich Bruchstraße/Am Trappenkreuz und dem Ortsausgang nach Stommelerbusch. Hier sei eine Reduzierung der innerörtlichen Geschwindigkeit unzulässig. Für den Bereich zwischen Kreisel und Venloer Straße erfolge eine weitere Prüfung.

### Was ist der Hintergrund?

Um den Verkehrsfluss durch Ortschaften zu erleichtern, gilt grundsätzlich innerorts eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h. Diese darf nur unter klar definierten Bedingungen herabgesetzt werden. Beispielsweise können insbesondere in Wohngebieten mit gleichberechtigten Straßen Tempo-30-Zonen eingerichtet werden. Darüber hinaus ist auch auf Hauptverkehrsstraßen innerorts eine Geschwindigkeitsreduzierung im unmittelbaren Bereich von Schulen, Kindergärten oder Altenwohnheimen vorgesehen. Hier ist die reduzierte Geschwindigkeit sogar die Regel. Darüber hinaus sind für eine streckenbezogene Temporeduzierung innerorts allerdings

sehr hohe Hürden gesetzt. Es bedarf z. B. der Feststellung eines Unfallschwerpunktes, besonders vieler notwendiger Fahrbahnquerungen (bspw. weil sich entlang einer Straße viele Geschäfte befinden) oder eines allgemein besonders dichten Fußgänger- oder Radverkehrs.

### Was heißt das nun im Falle der Nettegasse?

Die Nettegasse wird über die gesamte Länge als vorfahrtsberechtigter Hauptquerungsbereich betrachtet. Sie bildet gemeinsam mit der Hauptstraße die Durchgangssachse durch den Ort von West nach Ost – analog zur Venloer Straße, die die entsprechende Durchgangssachse von Süd nach Nord bildet. Trotz der bestehenden Ortsumgehungen über die L 93 (Fliesteden, Stommeln, Sinnersdorf) ist auch die tatsächliche Nutzung der Nettegasse durch den Autoverkehr nicht unerheblich. Auf der Nettegasse befinden sich aktuell keine Einrich-

tungen (Altenwohnheim etc.), die eine Geschwindigkeitsreduzierung im direkten Umfeld nach sich ziehen würden, wie es beispielsweise im Bereich des Christinaparks und der Christinaschule entlang der Venloer Straße realisiert ist. Die Nettegasse bildet nach Information des Kreises aktuell auch keinen nachgewiesenen Unfallschwerpunkt.

Wir werden darauf hinarbeiten, dass die Stadtverwaltung alle zur Verfügung stehenden Argumente nutzt, um in diesem Abschnitt Tempo 30 beizubehalten. Wir möchten nicht warten, bis sich ein Unfallschwerpunkt herausgebildet hat.

Der Fall Nettegasse ist einer von vielen, wo Gefahrenwahrnehmung und präventive Schutzmaßnahmen an gesetzlichen Vorgaben scheitern.

Es ist gut, dass eine Änderung und Flexibilisierung der Bundesgesetzgebung bereits diskutiert wird. Hier gibt es sehr weitreichende Forderungen, nach denen allen Städten und Gemeinden eine vollständige Flexibilität eingeräumt werden soll bei der Einrichtung von Tempo-30-Zonen.



## Tartanbahn am Sportzentrum saniert

Die Sanierungsarbeiten an der Laufbahn auf dem Gelände des Sportzentrums sind abgeschlossen. Ein größerer Teil der Fläche hatte vor allem aufgrund von Wurzelschäden erneuert werden müssen. Insgesamt investierte die Stadt ca. 30.000 Euro in die Reparatur und die anschließende Reinigung.

Bürgermeister Frank Keppeler und der Pulheimer Ortsvorsteher Gert Lauterbach machten sich vor Ort ein Bild vom Ergebnis der Arbeiten. „Die Läuferinnen und Läufer haben nun wieder sehr gute Bedingungen für ihr Training“, so Bürgermeister Keppeler. Nach Aufbringung der Linien steht dem Start in die Freiluftsaison nichts mehr im Weg.

## kaethe:k Kunsthaus – ein Platz für ganz besondere Menschen

Seit 2020 haben 11 Künstlerinnen und Künstler mit Beeinträchtigungen im kaethe:k Kunsthaus am Guidelplatz in Brauweiler einen Atelierplatz in den Bereichen Malerei, Plastik, Grafik sowie Neue und Interdisziplinäre Medien gefunden.

Seinen Namen bekam das kaethe:k Kunsthaus von der Stiftungsgründerin der Gold-Kraemer-Stiftung, Katharina Kraemer. Die Stiftung hat sich die direkte Förderung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigungen am gesellschaftlichen Leben zum Ziel gesetzt.

Hier können sich die Künstlerinnen und Künstler an einem Atelierplatz unter Bereitstellung professioneller Arbeitsmaterialien und individueller Assistenz ihrer Kunstrichtung widmen, sich auf ein Genre spezialisieren und ein eigenständiges Werk entwickeln. Die Vermarktung der künstlerischen Arbeit übernimmt die kaethe:k Agentur. Sie vermittelt die Arbeiten im regionalen und überregionalen Kunst- und Kulturbetrieb. So entsteht im kaethe:k Kunsthaus für künstle-

risch begabte Menschen mit Beeinträchtigung eine neue, innovative berufliche Perspektive.

In dieser wundervollen Atmosphäre haben Menschen mit Beeinträchtigung, die bisher in regulären künstlerischen



Blick in ein Künstleratelier im kaethe:k Kunsthaus

Bildungsinstitutionen keine Perspektive hatten, sich ausbilden zu lassen, einen Platz gefunden, der ihren Wünschen nach einem künstlerisch-kreativen Beruf entspricht. Kontakt: [www.kaethe-k.de](http://www.kaethe-k.de) und [www.gold-kraemer-stiftung.de](http://www.gold-kraemer-stiftung.de).

## Baustelle Bernhardstraße

Die Bernhardstraße ist derzeit gesperrt. Grund sind Erneuerungen an den Strom-/Wasser-/Erdgas- und Telekommunikationsleitungen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im September 2022 abgeschlossen sein.

Im Anschluss findet der Straßenausbau statt. Geplant sind zwei Kreisel, seitlich versetzte Parkplätze und großzügigere Bürgersteige. Die Kreisel sollen an der Kreuzung Bernhard-/Ehrenfried-/Mathildenstraße und an der Bernhard-/Pfalzgrafenstraße entstehen. Die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge und Linienbusse ist während der gesamten Bauarbeiten garantiert. Für sie wurde ein Umweg über den Feldweg angelegt.

## Brauweiler Mühle soll restauriert werden

Seit 1810 steht in Brauweiler die historische Mühle als Bestandteil der Abtei Brauweiler. Die Fettenmühle hat ihren Namen vom vorletzten Besitzer; sie wurde zur Herstellung von Mahlprodukten noch bis 1952 täglich genutzt. Der 2019 gegründete „Mühlenverein Brauweiler e. V.“ hat sich das Ziel gesetzt, unter dem Motto „Vom Korn zum Mehl“ die Antriebs- und Mahltechnik der Mühle zu restaurieren und der interessierten Bevölkerung zur Anschauung wieder zugänglich zu machen.

70 Jahre haben ihre Spuren hinterlassen: ca. 300.000 Euro sind für die Wiederherstellung der Mühlentechnik erforderlich. Der Mühlenverein hofft auf eine Unterstützung der NRW-Stiftung und freut sich sehr über jede Spende.

IBAN: DE35 3705 0299 0156 2804 60

## Gesamtschule in Brauweiler wird erweitert

Die Nachfrage nach Schulplätzen an einer Gesamtschule ist bei Eltern sowie Schülerinnen und Schülern in allen Kommunen sehr hoch. Um die Situation auch in unserer Stadt zu verbessern, hat der Rat der Stadt Pulheim auf Empfehlung des Fachausschusses die Gesamtschule in Brauweiler um einen 5. Zug erweitert – bei gleichzeitiger Einführung des Stadtkinderprinzips.

Das bedeutet, dass anders als in den Jahren zuvor alle Schülerinnen und Schüler aus unserem Stadtgebiet, die diese Schulform wählen möchten, einen Schulplatz erhalten.

Das besondere System an einer Gesamtschule führte in den Vorjahren dazu, dass ca. 30 Familien keine Zusage erhielten, während Kinder aus Köln aufgenommen wurden. Dieser Missstand ist jetzt beseitigt, auch wenn dieser zusätzliche Zug erhebliche Investitionen in Schulräume erfordert.

Wir freuen uns mit den betroffenen Familien über diese Verbesserung im Schulangebot unserer Stadt.



Die Brauweiler Fettenmühle

## Was macht eigentlich ein/e Ausschusssprecher/in?

Der Pulheimer Stadtrat hat 11 Ausschüsse eingerichtet, in denen die im Rat anstehenden Entscheidungen vorab themenbezogen diskutiert und vorbereitet werden. Die Ergebnisse dieser Beratungen werden dann als Empfehlungen an den Stadtrat bzw. den Haupt- und Finanzausschuss weitergeleitet, wo nach abschließender Beratung die endgültigen Beschlüsse getroffen werden.

Den meisten Ausschüssen gehören neben Ratsmitgliedern auch sachkundige Bürgerinnen und Bürger an. Die Sitzungen sind ebenso wie die Ratssitzungen öffentlich, können also von jedem/er Bürger/in besucht werden.

In der Regel benennen die Fraktionen für die einzelnen Ausschüsse jeweils eine/n Sprecher/in, der/die

- die Themen der anstehenden Ausschusssitzung vorbereitet, diese in der Fraktion vorstellt und ihr eine Positionierung vorschlägt,
- die Meinung der Fraktion in der Ausschusssitzung vertritt,
- für die Fraktion an der Meinungsbildung in interfraktionellen Runden mitwirkt.

Wir stellen mit **Dorothea Winkler** und **Thomas Schroll** zwei Ausschusssprecher/innen der CDU vor.

### Für Sie im Stadtrat



#### Thomas Schroll

Sprecher der CDU im Planungsausschuss

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder, von denen zwei noch die Schule besuchen. In Stommeln engagiere ich mich gerne in der Kirchengemeinde und beim VfR. Seit der Kommunalwahl 2020 bin ich Mitglied des Rates und habe die Position des Sprechers der CDU-Fraktion im Planungsausschuss übernommen.

#### Was macht der Fraktionssprecher im Planungsausschuss?

Meine Aufgabe ist es, die Dinge, über die im Ausschuss zu entscheiden ist, vor den jeweiligen Ausschusssitzungen unserer Fraktion möglichst klar darzustellen und eine Positionierung vorzuschlagen. Dabei werde ich von den anderen Mitgliedern der CDU im Ausschuss unterstützt. Ich berate mich im Vorfeld auch mit anderen, nicht nur in der CDU, die sich mit den Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung beschäftigen. Und ich muss sagen: Meine Tätigkeit als Sprecher macht

mir, bei aller Notwendigkeit, sich in teilweise recht komplexe Sachverhalte einzuarbeiten, tatsächlich auch Spaß.

#### Worum geht es im Planungsausschuss?

Grob gesagt, geht es darum, für Flächen in Pulheim und seinen Ortsteilen die genaue „Nutzung“ festzulegen. Es wird entschieden, welche Flächen (weiterhin) landwirtschaftlich genutzt werden sollen und wo Flächen für die Wohnbebauung, für Zwecke der Bildung, des Sports, der Betreuung (Schulen, Sportanlagen, Altenwohnheime), für die Nutzung zur Energieerzeugung u.ä. vorgesehen werden. Im weiteren sind grundlegend zu beachtende Vorgaben zu formulieren, wie sie sich beispielsweise in den Bebauungsplänen finden.

#### Das habe ich mir vorgenommen

Bei der „flächenmäßigen“ Entwicklung von Pulheim müssen wir zuerst einmal die unmittelbaren Notwendigkeiten im Blick haben (den „Zugdruck“ aus dem Umland berücksichtigen, Flächen für Bauprojekte altersgerechten Wohnens ausweisen, der Windenergie ausreichend Raum geben, u.ä.). Zugleich werden wir aber auch den Schutz unserer Landschaft und den Erhalt unserer natürlichen Grundlagen entschieden gewährleisten. Und das alles mit dem Anspruch, nicht nur zu warten, bis wir gar nicht mehr anders können, sondern von vornherein unsere Zukunft positiv zu gestalten. Dafür lohnt es sich zu streiten. Und ich gebe mir Mühe, unsere Positionen ausführlich zu erläutern.

#### Thomas Schroll

- 📍 Sprecher der CDU im Planungsausschuss; Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Stommeln
- 🏠 Rheidter Weg 30a, Stommeln
- ☎️ 0176 / 3466 2761
- ✉️ thomas.schroll@cdu-stommeln.de

### Für Sie im Stadtrat



#### Dorothea Winkler

Sprecherin der CDU im Ausschuss für Soziales, Generationen und Integration

Mein Name ist Dorothea Winkler. Ich wurde im Jahr 1972 geboren, bin verheiratet und habe einen Sohn. Von Beruf bin ich Justiziarin und leite ein Team im Rechtsbereich einer großen deutschen Versicherung.

#### Meine Rolle als Ausschusssprecherin im SGI

Seit dem 23.03.2021 übe ich das Amt der Sprecherin für die CDU-Fraktion im Ausschuss Soziales, Generationen und Integration (SGI) aus. Fragestellungen rund um den Demografiewandel, die Integration von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrations-

hintergrund und aktuell die sozialen Auswirkungen der Corona-Pandemie interessieren mich. Und diese Fragen stellen sich auch hier in Pulheim und müssen gelöst werden. Ich freue mich, an diesen Lösungen mitarbeiten zu können.

#### Aufgabenfelder des Ausschusses

Der Ausschuss bearbeitet Fragestellungen in schwierigen Lebenssituationen, der Integration der sich hier befindlichen Flüchtlinge und der generationengerechten Gestaltung der Stadt Pulheim.

#### Das habe ich mir vorgenommen

Als Ausschusssprecherin möchte ich besonders die Fragen rund um eine vielfältige Gesellschaft behandeln und zu deren Lösung beitragen. Vielfältigkeit umfasst u. a. Toleranz ethnischer Herkunft und Hautfarben und das Miteinander aller Generationen. Diese beiden Aspekte werde ich im Schwerpunkt bearbeiten.

Integration von Flüchtlingen beginnt hier vor Ort und fördert ein harmonisches Miteinander. Daneben ist ein harmonisches Miteinander der Generationen in dieser Stadt unerlässlich. Wir müssen Fragen rund um den sogenannten Demografiewandel beantworten. Damit Pulheim für alle lebenswert bleibt.

#### Dorothea Winkler

- 📍 Sprecherin der CDU im Ausschuss für Soziales, Generationen und Integration
- 🏠 Manstedtener Straße 77a, Geyen
- ☎️ 0177 / 2388 077
- ✉️ dorothea.winkler@cdu-pulheim.de

## Mobilitätskonzept für Pulheim in Arbeit – Beirat eingerichtet

Carsharing, S-Bahn-Anbindung, Verbesserung der Rad- und Fußwege – einiges ist bereits beschlossen und auf den Weg gebracht oder im Kreis oder Land in Arbeit. Andere Maßnahmen sind noch Zukunftsmusik.

Im Mobilitätsbeirat diskutieren Ratsmitglieder, Fachleute aus der Verwaltung und Vertreter von Verkehrsverbänden Vorschläge und deren mögliche Umsetzung. Die Themen betreffen die Wege für Fußgänger und Radfahrer, den öffentlichen Nahverkehr und den sog. motorisierten Individualverkehr (MIV), sprich die Kraftfahrzeuge, die in Pulheim unterwegs sind. Ziel des Ganzen ist, das Kfz-Aufkommen bis 2035 um 60% zu senken. Hierzu müs-



Mitglieder der CDU Pulheim bei einer Befahrung des Pulheimer Stadtgebietes

sen die anderen Verkehrsbereiche nutzerfreundlicher und dadurch annehmbarer gestaltet werden, um die Pulheimer Bevölkerung, also auch Sie persönlich, zu überzeugen, das Auto öfter stehen zu lassen und ihre Wege zu Fuß, per Rad und Bus oder Bahn zurückzulegen.

## Vorstandswahl bei der CDA Pulheim

Der Pulheimer Verband der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) traf sich Ende November letzten Jahres, um die anstehenden Vorstandswahlen durchzuführen.

Zum Vorsitzenden der Arbeitnehmervereinigung der CDU wurde Rafael Kriege gewählt, zur stellvertretenden Vorsit-



zenden Brigitte Josephs und zu Beisitzern Manfred Michatz, Dirk Meier, Georg von Mylius und Ferdi Schall.

Leider konnte die geplante Diskussion mit Pfarrer Meurer zum Thema Ehrenamt wegen der steigenden Zahl an COVID-19-Infizierten nicht durchgeführt werden. Dieser Termin wird am 20.05.2022 nachgeholt.

Ein letztes Mal konnten wir unseren Ehrenvorsitzenden Dr. Clemens Kopp begrüßen, der leider wenige Tage danach verstorben ist. Wir werden Clemens ein ehrendes Andenken bewahren. Einen Nachruf finden Sie auf der letzten Seite.



Der neue Vorstand der CDA Pulheim

## MITTEN in PULHEIM

Magazin des CDU-Stadtverbands

### Impressum

**Herausgeber:**  
CDU-Stadtverband Pulheim  
Von-Humboldt-Straße 79  
50259 Pulheim

www.cdu-pulheim.de

**Redaktion:**  
Elisabeth Gendziorra, Tim Ingenhaag, Rafael Kriege, Manfred Nellesen, Dorothee Pullem, Elisabeth Rehmann, Thomas Schroll, Werner Theisen (V.i.s.d.P.), Dorothea Winkler

Die Meinung einzelner Autoren spiegelt nicht immer die Meinung der gesamten Redaktion wider.

**Satz & Layout:**  
Thomas Römer (roemer-online.net)

**Bildnachweis:**  
Christiane Lang (S. 2 r.), David Breun (S. 2 u. l.), Kaspar Müller-Bringmann (S. 4 o.), Hand in Hand e.V. (S. 4 r.), Gold-Kraemer-Stiftung (S. 5 o. r.), Elke Wetzling via Wikimedia Commons unter Lizenz CC BY-SA 3.0 (S. 5 u. r.), Stephan Pick (Porträts S. 6, S. 8 r.), alle anderen: CDU Pulheim, privat und freie Bildquellen

**Auflage:** 23.000 Stück

## Eine Veranstaltung für junge Pulheimerinnen und Pulheimer!

Die Jugendparteien der CDU (JU), SPD (Jusos), FDP (Julis), Grünen (Junge Grüne), Bürgerverein und Linke laden zu einer Podiumsdiskussion zur Landtagswahl ein.

Was: **Lockerer Austausch mit den Landtagskandidaten von CDU, SPD, FDP, Grünen und Linken;** im Anschluss Bier und Grillen

Wann: **23. April ab 17:00 Uhr**

Wo: **Pfarrzentrum Pulheim, Hackenbroicher Straße 7c**



Save the Date

23. April  
ab 17:00 Uhr

Podiumsdiskussion  
zur Landtagswahl



## NRW mit Mut und Verantwortung gestalten

Ganz im Zeichen der kommenden Landtagswahl stand das Generationengespräch von Senioren Union, Junge Union, Frauen Union und CDA Pulheim. Siegbert Renner, Senioren Union, wies in seiner Eröffnungsrede auf die in Pulheim mit zuletzt über 80 Prozent sehr hohe Wahlbeteiligung und das damit vor Ort hohe Interesse an politischen Entwicklungen hin. Unter dem Titel „Zukunftsland Nordrhein-Westfalen – Mit Mut und Verantwortung den Wandel gestalten“ hatten die Veranstalter NRW-Finanzminister Lutz Lienenkämper und die Landtagsabgeordnete Romina Plonsker zum Austausch eingeladen.

Simon Wieczorek, Junge Union, eröffnete mit einem Impulsvortrag und verwies auf bereits Erreichtes, aber auch noch offene Handlungsfelder in wichtigen Themenbereichen wie Mobilität, Verkehrsinfrastruktur und

Bildung. Romina Plonsker und Lutz Lienenkämper nahmen die Hinweise gerne auf und erläuterten, wo bereits die Weichen gestellt werden. Ein schuldenfreier Landeshaushalt nach mehr als 40 Jahren und die Erfolge in der Sicherheitspolitik seien zudem wegweisende Erfolge. Nach fünf Jahren gelte es nun, weiterzumachen, so Romina Plonsker. Elisabeth Gendziorra, Frauen Union, moderierte die anschließende anregende Diskussion mit dem Publikum.



Die Organisatoren des Generationengesprächs mit Lutz Lienenkämper MdL (r.) und Romina Plonsker MdL (3. v. r.)

## Frauen Union Pulheim neu aufgestellt

Bei den turnusmäßig anstehenden Vorstandswahlen wurden Elisabeth Gendziorra als Vorsitzende und Birgitt Baus als ihre Stellvertreterin mit großer Mehrheit wiedergewählt. Andrea Werner, die in der zurückliegenden Wahlperiode bereits als Beisitzerin im Vorstand aktiv war, fungiert fortan ebenfalls als stellvertretende Vorsitzende. Gemeinsam mit sieben wiedergewählten Beisitzerinnen will das Vorstandsteam sich auf die Stärkung des Frauennetzwerks in der CDU Pulheim konzentrieren und durch gemeinsame Aktivitäten mit den anderen Vereinigungen der CDU verstärkt in die Öffentlichkeit treten.



Elisabeth Gendziorra ist alte und neue Vorsitzende der Frauen Union Pulheim

## Rhein-Erft-Kreis stands with Ukraine!



Friedensdemonstration in Bergheim

Die Jugendparteien des Rhein-Erft-Kreises (JU, Jusos, Julis, Junge Grüne) haben am 01. März zu einer gemeinsamen Friedensdemonstration aufgerufen. Über 400 Menschen waren in Bergheim auf der Straße. Ein starkes Zeichen des Rhein-Erft-Kreises für Demokratie, Frieden, Freiheit und unsere Solidarität mit der Ukraine.

Gerne möchten wir auch an dieser Stelle dazu ermuntern, unseren Freunden in der Ukraine im Rahmen der eigenen Möglichkeiten zu Hilfe zu kommen: ob bei Demo, über Spende, Mithilfe in Hilfsorganisationen oder auch die Ermöglichung von Wohnraum für die Geflüchteten.

Die Ukraine braucht unsere Solidarität. Lasst uns zusammen stehen!

## Hier könnt ihr spenden

**BEH und ADH**  
IBAN: DE53 200 400 600 200 400 600  
Stichwort: ARD / Nothilfe Ukraine

Kooperation von „Bündnis Entwicklung Hilft“, „Aktion Deutschland Hilft“ und ARD

**Partnerschaftsverein Hürth**  
IBAN: DE67 3705 0299 0137 0087 00  
Stichwort: Ukraine

## Mitten in der Partei

Was hat unsere Mitglieder dazu bewogen, in die CDU einzutreten?



Rafael Kriege, Kreisstagsabgeordneter für Pulheim

### Wer sind Sie:

Ich heiße Rafael Kriege, bin 47 Jahre alt und wohne seit ca. 9 Jahren in Pulheim. Wir sind seit drei Jahren verheiratet und haben einen Sohn. Ich arbeite im europaweiten Vertrieb eines US-Konzerns. In meiner Freizeit spiele ich zum Ausgleich Klavier, arbeite gerne im Garten.

### Seit wann sind Sie in der CDU?

Ich bin Mitte der 90er Jahre in die CDU und 1999 in die Arbeitnehmervereinigung CDA eingetreten. Anfangs war ich in der Jungen Union (JU).

### Warum sind Sie in die CDU eingetreten?

Nach meinem Wehrdienst bin ich in einen kleinen Ort gezogen. Als die nächste Wahl anstand, habe ich mir

gedacht, dass man dort bestimmt gut Kontakt in die Dorfgemeinschaft bekommt, und habe auf dem Weg zum Wahlbüro meinen Mitgliedsantrag eingeworfen.

### Sind Sie aktiv in der Partei?

Ich unterstütze die CDU Pulheim als Schriftführer, bin Vorsitzender der CDA Pulheim und darf die Bürger der Stadt Pulheim im Kreistag vertreten.

### Warum sind Sie in der Partei?

Durch meine Mitgliedschaft habe ich viele Einblicke in die laufenden Vorgänge unserer Stadt. Ich kann meine Meinung in vielen Bereichen einbringen und mitdiskutieren. Und es bringt Freude, mit vielen Aktiven zusammen Dinge für unsere Stadt zu bewegen.



## Dr. Clemens Kopp

1948 – 2021

Unser ehemaliger ehrenamtlicher Bürgermeister und Ehrenringträger Dr. Clemens Kopp ist im Dezember im Alter von 73 Jahren verstorben. Dr. Clemens Kopp hat mit seinem Wirken die Politik der vergangenen Jahrzehnte in Pulheim maßgeblich mitgeprägt. Vor allem sein Engagement für die Belange der Jugend war und bleibt beispielhaft. Sein offenes Wesen, sein Humor sowie seine Freundlichkeit gegenüber Jeder und Jedem setzen für uns in der CDU weiterhin Maßstäbe im Umgang miteinander.

Dr. Clemens Kopp wurde am 14. Mai 1948 in Stommeln geboren. Ab Anfang der 1980er Jahre engagierte er sich in der Kommunalpolitik und war von 1984 bis 2020 Mitglied des Pulheimer Stadtrats. In dieser Zeit war er mehrere Jahre ehrenamtlicher Bürgermeister und Erster Stellvertretender Bürgermeister sowie Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses.

Sein ehrenamtliches Engagement ging weit über die kommunalpolitischen Tätigkeiten hinaus. Zahlreiche Pulheimer Vereine und Institutionen hat Clemens Kopp unterstützt und begleitet. Dazu gehören unter anderem der Pulheimer Kinder- und Jugendchor, die Musikschule „La Musica“, die kirchliche Jugendarbeit, der Pfarrgemeinderat St. Kosmas und Damian, die Leichtathletik-Abteilung des PSC, die Rockinitiative Pulheim und auch die Volkshochschule Rhein-Erft. Für sein breites gesellschaftliches Wirken hat er das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten.

Dr. Clemens Kopp hat sich auf vielen Gebieten für die Menschen in unserer Stadt mit großer Ausdauer eingesetzt. Sein Wissen, seine Beharrlichkeit, seine Verbundenheit und sein Lachen werden uns fehlen und in guter Erinnerung bleiben.

## Eine lebendige Demokratie braucht Menschen, die sich beteiligen.

Das gilt in Krisenzeiten wie während der Corona-Pandemie auf allen gesellschaftlichen Ebenen und ist genauso bedeutend für die Kommunalpolitik. Wir, die CDU Pulheim, sind eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen in unserer Stadt. Uns verbindet das gemeinsame Engagement für unsere Stadt und unsere Region.

Ob 15, 35 oder auch ein paar Jahre mehr... in unserer Partei gibt es Angebote für Menschen in jeder Lebensphase. **Sie haben Interesse, uns und unsere Arbeit näher kennenzulernen?**

- Ansprechpartner und Termine finden Sie auf [www.cdu-pulheim.de](http://www.cdu-pulheim.de)
- Folgen Sie uns auch auf **Facebook** und **Instagram**
- Und wenn Sie uns einfach nur „immer schon mal was sagen wollten“, schreiben Sie uns eine E-Mail an [info@cdu-pulheim.de](mailto:info@cdu-pulheim.de)

Unsere Ratsmitglieder und Abgeordneten sind in Bürgersprechstunden auch persönlich für Sie da. Die Termine – ob präsent oder als digitale Sprechstunde – finden Sie im Internet.

## MITTEN in PULHEIM

 [cdu-pulheim.de](http://cdu-pulheim.de)

 [facebook.com/cdupulheim](https://facebook.com/cdupulheim)

 [instagram.com/cdu\\_pulheim](https://instagram.com/cdu_pulheim)



**CDU**